

Nichtamtlicher Teil.

Die Bücherornamentensammlung des Herrn A. F. Butsch in Augsburg.

Die berühmte Sammlung von Bücherornamenten des Herrn A. F. Butsch in Augsburg, bereits durch die zwei vom Besitzer im Verlage von Georg Firth in München veröffentlichten Bände teilweise bekannt, soll, wie wir hören, in ihren hervorragendsten Blättern zur diesjährigen Messe in Leipzig im kleinen Sale der Buchhändlerbörse zur Ausstellung gelangen. Dieses Unternehmen ist um so freudiger zu begrüßen, als diese Sammlung wohl die großartigste und umfangreichste ist, welche bisher geschaffen worden, und durch ihre systematische Anordnung einen Überblick über das Wirken der Buchdrucker und der von ihnen beauftragten Künstler im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert gewährt, wie es bisher kaum möglich war.

Herr A. F. Butsch hat fünfzehn Jahre seines Lebens mit rastlosem Eifer, unterstützt durch seine umfangreiche Bücherkenntnis und langjährige Praxis als Bücherantiquar, unausgesetzt gesammelt, sein Augenmerk stets auf vorzügliche Abdrücke gerichtet, solche ausgetauscht, falls er bessere fand, so daß seine Sammlung auch in dieser Hinsicht sich ganz besonders auszeichnet.

Herr Butsch hat alles gesammelt, was im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert zur Ausschmückung der Bücher gedient; Titeltordüren, Alphabete, Leisten, Schlußstücke, Signete, Wappen, Porträts, Formschnitte, also nur Bestandteile von Büchern.

Die Sammlung befindet sich in 23 Mappen auf 2118 Kartons aufgelegt, und zerfallen

- 1) die Tordüren in 7 Mappen und zwar:

Augsburg	auf 50 Kartons.
Basel	" 130 "
Berlin-München	" 113 "
Nürnberg-Zürich	" 84 "
Straßburg	" 82 "
Frankreich und die Niederlande	" 116 "
Italien	" 112 "

wobei häufig sich mehrere Blätter auf einem Karton befinden;

- 2) die Alphabete in 8 Mappen und zwar:

Gotik	auf 30 Kartons.
Augsburg, Basel	" 103 "
Köln, Freiburg, Ingolstadt zc.	" 71 "
Frankfurt a/M.	" 28 "
Deutsche N. & B.	" 74 "
Frankreich exkl. Lyon, Niederlande, Spanien	" 128 "
Lyon	" 94 "
Italien	" 126 "

Diese Alphabete umfassen zwischen 15 000—18 000 Buchstaben, worunter die große Anzahl vollständiger Alphabete besonders auffällt.

- 3) Die Signete umfassen 2 Mappen:

Deutschland	auf 161 Kartons.
Frankreich und Italien	" 93 "

- 4) Wappen:

1 Mappe mit 89 Kartons.

- 5) Porträts:

1 Mappe mit 115 Kartons.

- 6) Gotische Ornamente zc.:

2 Mappen mit 113 Kartons.

7) Formschnitte:

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| 1 Mappe deutsche Meister | 155 Kartons. |
| 1 " ital. u. franz. Meister | 51 " |

Der Wert der beiden erwähnten Bände der »Bücherornamentik« ist allgemein anerkannt, ebenso, welchen Einfluß die Veröffentlichung bereits auf das Buchgewerbe ausgeübt hat.

Wenn wir bedenken, daß Herr Butsch mit denselben ein Werk publiziert, für welches jede Vorarbeit gefehlt, so muß vor allem der Buchhandel nebst den Buchdruckern ihm Dank wissen für seine Arbeit, die schon, abgesehen von der vorzüglichen Wiedergabe der Originale, durch den Text belehrend und aufklärend gewirkt hat. Wer aber jemals ein Original neben einer Reproduktion vor Augen gehabt, dem wird der Wert des ersteren nicht entgangen sein: die Kraft des ursprünglichen Holzschnittes ist durch keine Reproduktion zu ersetzen!

Die Ausstellung wird das zur Genüge beweisen. Der Wert und die Bedeutung dieser Sammlung, die nur zu deutlich darthut, wie unsere Vorfahren bemüht waren, künstlerisches zur Ausschmückung ihrer zu veröffentlichenden Bücher zu schaffen, bedeutende Kräfte heranzuziehen, diese durch fortgesetzte Beschäftigung zu immer größerer Entfaltung ihrer Talente zu veranlassen und zu begeistern, ist für den Verleger und Buchdrucker nicht hoch genug zu veranschlagen.

Hier können dieselben die Meister der Gotik und Renaissance, wie Wohlgemuth, Dürer, Urs Graf, Wechtelin, Burgkmair, Schaufelein, Holbein, Cranach, Beham, Springinklee, Jobst Amman, Stimmer, Anton von Worms und wie sie alle heißen, studieren, ihren Geschmack an ihnen läutern und sehen, mit welcher einfachen Mitteln diese Meister Großes und Unvergängliches geschaffen haben.

Aber nicht nur praktische Bedeutung haftet der Sammlung an. Unseren Kunsthistorikern wird dieselbe von unschätzbarem Werte sein. Sie werden durch das Studium derselben sicherlich zu neuen Resultaten bezüglich der Kleinkunst gelangen; sie werden erkennen, wie die oben erwähnten Meister wahrhaft Großes auf kleinem Gebiete zu Wege gebracht, mit welcher Lust sie ihren Genius sich tummeln ließen, um kleine Gebilde voll Geist und Witz in übermütiger Laune zu erzeugen und zu verkörpern.

Der Wert der Klemmschen Sammlung für die Typographie als solcher ist durch Erwerb derselben seitens des sächsischen Staates genugsam gewürdigt worden.

Eine gar nicht zu entbehrende Ergänzung derselben bezüglich der Ausschmückung der Bücher bildet die Butsch'sche Sammlung, die, wie jene, einen Grundstock abgibt, dessen Bedeutung gar nicht genug hervorgehoben werden kann.

Neben der Klemmschen Sammlung noch die Butsch'sche in Leipzig zu besitzen, um auch letztere vor Zersplitterung zu bewahren, ist ein Herzenswunsch aller derjenigen, die Gelegenheit hatten, sie eingehend zu mustern.

Es würde im Interesse des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler liegen, wenn vielleicht auf der demnächstigen Generalversammlung ein entsprechender Antrag zur Annahme käme.

Wir sind überzeugt, daß der deutsche Buchhandel zu den Sammlungen von Lemperz, Kirchhoff und Klemm keine schönere Ergänzung sich schaffen kann als diejenige von Butsch.

Möge dieser Gedanke fruchtbaren Boden finden!